

Erste Ergebnisse der Suche nach singenden Zweifarbfledermäusen (*Vespertilio murinus*) in Berlin zwischen 2017 und 2021

JENDRIK TERASA

Natur+Text GmbH, Friedensallee 21, D-15834 Rangsdorf, E-Mail: jendrik.terasa@naturundtext.de

First results of the search for singing parti-coloured bats (*Vespertilio murinus*) in Berlin between 2017 and 2021

Abstract

The article reports occurrences of singing *Vespertilio murinus* in the western districts of Berlin between 2017 and 2021. So far, there have only been isolated records of this species in the past, mostly from the eastern districts of Berlin. More recent records show occurrence of the species in western districts of Berlin as well. The author systematically searched for singing *Vespertilio murinus* at suitable sites, predominantly in the western districts of Berlin, to search for singing *Vespertilio murinus*. This report presents the results of this search.

Keywords

Song, singing, hibernating, hibernation, *Vespertilio murinus*, Berlin, roosts, bats

Zusammenfassung

Es wird über Erfassungen zum Vorkommen der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) im Berliner Stadtgebiet im Zeitraum von 2017 bis 2021 berichtet. Altdaten bezeugten bislang überwiegend Nachweise in den östlichen Bezirken Berlins, neuere Funde hingegen auch Vorkommen in den westlichen Bezirken. Durch den Verfasser dieses Berichtes wurden insbesondere geeignete Orte in den westlichen Bezirken Berlins gezielt aufgesucht, um singende Individuen der Art aufzuspüren. Der vorliegende Bericht stellt die Ergebnisse dieser Suche vor.

Schlüsselwörter

Gesang, Balzquartiere, Überwintern, Winterquartiere, Berlin, Fledermäuse, *Vespertilio murinus*

1 Einleitung

Die Zweifarbfledermaus ist besonders in Dänemark intensiv untersucht worden. Von BAAGØE (2000) wurden etwa 200 Sommerkolonien fast ausnahmslos in niedrigen Gebäuden in vorstädtischer oder ländlicher Lage gefunden. Hohe Stadthäuser scheinen hingegen die bevorzugten Überwinterungsplätze der Art zu sein (KRAPP 2011), da jeden Winter zahlreiche Individuen der Art an sehr hohen modernen Gebäuden

(Krankenhäusern, Hotels etc.) festgestellt werden (BAAGØE 2000). Es sind dieselben Gebäude, wo im Herbst die charakteristischen Balzrufe zu hören sind (KRAPP 2011). Diese sind je nach Region und Witterungsbedingungen in Europa von September bis Dezember zu hören – mit einem Optimum im Oktober und November. Auch in anderen Städten wurden diese Erfahrungen gemacht, so zum Beispiel von SPITZENBERGER

erfolgte eine erneute Begehung an einem anderen Tag. Zudem wurde in einer Untersuchungsnacht mindestens eine, maximal drei (benachbarte) Großwohnsiedlungen aufgesucht.

Daher kann nicht ausgeschlossen werden, dass ein Vorkommen der Art in einer der negativ untersuchten Großwohnsiedlungen doch vorhanden ist, diese nur nicht am besagten Untersuchungsabend ausflog, später ausflog oder bei einem möglichen Vorhandensein einfach nicht in der Reichweite des Detektors war. Auch muss ein fehlender Nachweis im Jahr 2018 nicht automatisch bedeuten, dass diese Art nun dort ebenfalls nicht im Jahr 2021 vorkommt. Die Art scheint sich momentan sowohl in Deutschland als auch Berlin und Brandenburg auszubreiten, zumindest ist die Nachweishäufigkeit deutlich angestiegen. Ob dies lediglich ein Resultat „einfacher“ fortpflanzungsdynamischer Prozesse (HESSING & HINKEL 2006) oder ein Resultat des Klimawandels ist, wie ITTERMANN & HAENSEL (2009) als Verdacht geäußert haben, bleibt derzeit ungeklärt.

Dennoch kann festgehalten werden, dass die Art häufiger als bislang bekannt im Herbst (und vermutlich auch im Winter) in Berlin vorkommt. Die Art hat in Berlin folglich an vielen verschiedenen Orten Balz- und vermutlich auch Überwinterungsquartiere. Dies wiederum ist bedeutsam in Hinblick auf möglicherweise im Winterhalbjahr stattfindende Fassadenarbeiten in den Berliner Hochhaus-siedlungen sowie Hochhäusern und bedarf einer entsprechenden artenschutzrechtlichen Berücksichtigung bei der Genehmigung solcher Arbeiten.

Literatur

1. BAAGØE, H. J. (2001): *Vespertilio murinus* LINNAEUS, 1758 – Zweifarbfledermaus. In: KRAPP, F. (Hrsg.) (2011): Die Fledermaus Europas. Ein umfassendes Handbuch zur Biologie, Verbreitung und Bestimmung. AULA Verlag, Wiebelsheim, 473-514.
2. HAENSEL, J. (1967): Notizen über im Berliner Stadtgebiet aufgefundene Fledermäuse. *Milu* **2**, 313-322. Berlin.
3. HAENSEL, J. (1972): Weitere Notizen über im Berliner Stadtgebiet aufgefundene Fledermäuse (Zeitraum 1967-71). *Milu* **3**, 303-327. Berlin.
4. HAENSEL, J. (1992): In den Ostberliner Stadtbezirken nachgewiesene Fledermäuse – Abschlußbericht, insbesondere den Zeitraum 1980-1991 betreffend. *Nyctalus* (N.F.) **4** (4), 379-427. Berlin.
5. HESSING, U. & HINKEL, A. (2006): Zur Verbreitung und Ausbreitung der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus* LINNAEUS, 1758) in Europa. *Ibid.* **11**, 309-319.
6. HOFFMEISTER, U. (2000): Populationsökologische Untersuchungen zur Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus* LINNAEUS, 1758) in Brandenburg und Berlin. *Mitt. Säugetierkd. Bg.-Berlin* **1**: 15-16.
7. ITTERMANN, L. & HAENSEL, J. (2009): Erste echte Winterquartiernachweise der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) für das Land Brandenburg. *Nyctalus* (N.F.) **14** (1-2), 99-102. Berlin.
8. KLAWITTER, J. (1976): Zur Verbreitung der Fledermäuse in Berlin (West) in 1965-1976. *Myotis* **14**, 3-14.
9. KRAPP, F. (2011): Die Fledermäuse Europas. Ein umfassendes Handbuch zur Biologie, Verbreitung und Bestimmung. AULA Verlag, Wiebelsheim.
10. NATUR+TEXT GmbH (2016): Artenschutzfachliche Untersuchung zum Vorkommen der Zweifarbfledermaus am Objekt Landsberger Allee 217a in 13055 Berlin.- Unveröffentlichtes Kurzgutachten. Berlin.
11. NATUR+TEXT GmbH (2018): Artenschutzfachliche Begutachtung Grundstück Schönhauser Allee 109, Berlin.- Unveröffentlichtes Gutachten. Berlin.
12. NATUR+TEXT GmbH (2019): Faunistische Untersuchungen zum Bauvorhaben Siemensstadt 2.0, Berlin. - Unveröffentlichtes Gutachten. Berlin.
13. OHLENDORF, B., HASALY, R. & MEIERKORDT, T. (2021): Extremer geht es nicht – die Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*) auf dem Brocken. Skript der Fledermauskundlichen Tagung vom 19.-21.11.2021 im Schloss Mansfeld (Sachsen-Anhalt). *Nyctalus* (N.F.) **20** (1-2), 131.
14. ROSENAU, S. (2014): Protokoll zur Untersuchung von Fledermäusen am Objekt Landsberger Allee 217 A. - Unveröffentlichtes Protokoll. Falkensee.
15. SPITZBERGER, F. (1984): Die Zweifarbfledermaus (*Vespertilio murinus*, LINNAEUS, 1758) in Österreich. *Mammalia austriaca* **7**. Die Höhle **35**, 263-276.
16. TEUBNER, J., TEUBNER, J., DOLCH, D., & HEISE, G. (2008). Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg*, **17** (2,3). 46-191.